

5 TIPPS ZUM WOCHEN-ENDE

Von Doris Preusche



1 „In Zukunft ohne Euch“ – Ein Gedankenexperiment. Das neue Stück der Jugend-theatergruppe „andrydrama Taskforce“ regt zum Nachdenken an. Wer in die Gedanken-spiele eintauchen und sich ebenfalls mit Fragen wie diesen – „Wer braucht Erziehung dringender – Kinder oder doch ihre Eltern?“ – auseinandersetzen möchte, schaut sich heute um 19 Uhr oder morgen um 18.30 Uhr oder 20 Uhr, im Eschborner Kulturkeller die Vorstellung an. Der Keller ist im Buchladen 7. Himmel, Langer Weg 4. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

2 Am Samstag ziehen die Brem-thaler Buben die Lederhosen an und die feschen Madels ihre Dirndl. Wenn Sie dabei sein wollen, wie Hessen eine bayerische Hüttengaudi abziehen, kommen Sie ab 19 Uhr in das Fesztelt der SG Bremthal auf den Sportplatz. Nach den Mitliedererungen können Sie bei Musik von DJ Oli Schraml jodeln wie echte Bayern. Natürlich nur, wenn Sie wollen. Übrigens: Jeder Gast in Tracht bekommt ein Freige-tränk spendiert. Da hat man den Eintritt von 8 Euro fast wieder raus.

3 Frühstücken und dabei herzhaft lachen. Im Showspielhaus Main-Tanus, das genau auf der Grenze zwischen Hofheim und Krieffel liegt (Postadresse: Hofheim, Hattersheimer Straße 31), ist das am Sonntag möglich. Die scharfsinnige Kabarett-Lady Barbara Ruscher verrät ab 10 Uhr alles zum Thema „Ekstase ist nur eine Phase“. Be-eilen Sie sich, wenn Sie dabei sein möchten! Denn das nächste „Gag & Breakfast“ findet erst wieder am 3. September statt. Karten gibt es ab 36 Euro.

4 Kommen Sie mit zur Libellen-Exkursion! Dr. Stefan Dröse erzählt am Sonntag jede Menge über die Akrobaten der Lüfte. Der Biologe und Libellenexperte streift mit Ihnen durch die Weilbacher Kiesgruben und stellt die beson-dere Vielfalt in den Teichen vor. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Regionalparkportal, Frankfurter Straße 74. Die Entdeckungstour ist kostenlos.

5 Kunst, Kultur und offene Höfe. Schlendern Sie am Sonntag zwischen 11 und 19 Uhr mit Ihrer Familie durch den Wallauer Orts-kern. Lassen Sie sich von den Werken verschiedener Künstler oder von romantischen Innenhöfen inspirieren. Nehmen Sie aber Kleingeld mit. Denn die Künstler verkaufen am „Tag der offenen Höfe“ gerne ihre Werke. Falls die Sonnenstrahlen zu intensiv sein sollten oder es wider Erwarten regnen sollte, schlüpfen Sie unter das Dach der Evangelischen Kirche, wo es ab 11 Uhr verschiedene Ver-anstaltungen, die historische Aus-stellung „Luther-Triptychon“ und ein kostenfreies Konzert mit dem Krieffeler Chor „ChorjFeen“ gibt. Ein Besuch der „Hattstein-Offizin“ (siehe Bericht rechts oben) lohne ebenfalls.

Der Traum der alten Männer

Wallau Ehemalige Drucker und Schriftsetzer betreiben ein kleines Museum – Am Sonntag ist es geöffnet

Die „Hattstein-Offizin“ ist ein Kleinod der besonderen Art. Wer sie besucht, taucht ab in die untergegangene Welt der alten Buchdruckerkunst, als die Buchstaben noch in Blei gegossen wurden. Erwin Born (80) und sein Team halten das Wallauer Museum am Leben.

VON TOM R. MOELLER

In diesem Haus atmet alles Ge-schichte: Die grauen Steine in den Wänden. Die derben braunen Bal-ken dazwischen. Die ausgetretenen Natursteine im Fußboden. Da braucht's nur wenig Phantasie, und die Vergangenheit lebt wieder auf: Der Hattsteiner Hof in der Herrnhäuser Straße 1, inmitten von Wal-laus historischem Ortskern, vor mehr als 500 Jahren erstmals ur-kundlich erwähnt und in heutiger Form vor rund 300 Jahren erbaut, ist längst nicht nur restaurierte Fas-sade. Hier, in der hinteren Scheune, findet sich ein weitgehend unbe-kanntes museales Schatzkästchen, das im weiten Umkreis seinesglei-chen sucht.

Bemerkenswerte Macher

Eine Gruppe ehemaliger Drucker und Schriftsetzer um das Wallauer Urgestein Erwin Born betreibt in dem historischen Gemäuer eine al-tertümliche Druckerei – mit Ar-beitsmaterialien und Maschinen, die heutzutage so selten zu sehen sind wie Plattenspieler und Tele-fonzellen. „Hattstein-Offizin“ sa-gen sie, wie Buchdrucker im späten Mittelalter ihren Schaffensraum be-zeichneten. Am Sonntag wird die-ses außergewöhnliche Mini-Muse-um seine Pforten öffnen: Am 18. Juni, am Tag der offenen Höfe und Kunst in Wallau, kann es besichtigt werden.

Nicht nur das uralte Haus und

Tag der offenen Höfe

Auch das Druckereimuseum „Hattstein-Offizin“, Herrnhäuser Straße 1, ist am „Tag der offenen Höfe und Kunst“ geöffnet. Der Verein „Wallauer-Fachwerk Kulturkreis“ ist Veranstalter, rund 100 Künstler machen mit. Termin: Sonntag, 18. Juni, von 11 bis 19 Uhr im gesamten Wallauer Ortskern. Wir berichteten. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.hoefefest-wallau.de/trm

die historischen Gerätschaften sind das Besondere. Auch die „Macher“ sind bemerkenswert: Erwin Born, Eigentümer des Hattsteiner Hofes und früher Besitzer einer Druckerei direkt nebenan, ist jüngst immerhin schon 80 Jahre alt geworden. Anton „Toni“ Baumann, der erfahrene Druckermeister, ist 81 Jahre alt (und, das nur am Rande, noch immer tagtäglich mit seiner Druckerei-Zubehör-Firma im Einsatz). Hermann Schmelz aus Hofheim-Stadt, dritter im zentralen Bunde, ist mit bald 84 Jahren der Senior. Seine feingliedrigen Finger verraten, dass nicht das etwas derbere Gewerbe der Drucker seins war: Er ist Schriftsetzer, „das waren immer die Intelligenzen“, sagt er und lacht verschmüzt.

Vier Wochen Arbeit

Um dieses Senioren-Trio gibt es eine Handvoll Männer, fast alle im betagten Rentenalter: Sie teilen die Leidenschaft für ihren Beruf, der längst ausgestorben ist, sie haben darüber hinaus ein gemeinsames Betätigungsfeld gefunden, das den Alltag des Alters ausfüllt. Ihr Job war einer, der die Schnelligkeit und Hektik der heutigen Berufs-welt weder kannte noch benötigt: Wenn der Hermann Bleibuchstabe für Bleibuchstabe auf eine längliche Metallschiene setzt und zu Worten zusammenschiebt, die einzelne Letter kann groß sein wie eine Streichholzschatel oder auch so klein, dass man sie nur mit einer Pinzette anfassen kann: Das dauert halt. Er zeigt auf eine Buchstaben-platte, die dünnemals angelegt wurde, um die Seite eines Bahnfahr-plans drucken zu können. „Das waren vier Wochen Arbeit“, sagt er. Vier Wochen für nur diese eine Seite? Er nickt: „So war das eben.“

So war das eben: Hier finden sich noch Schränke voll Schub-laden, die wiederum in kleine Felder aufgeteilt wurden: für jede Schrift-art eine Schublade, für jeden Buchstaben ein Feld. Es sind Setzkästen, die heute auf Flohmärkten als Zeugnis früherer Handwerkskunst gefragt sind: Sie wurden nicht in Leicht- und Billigbauweise angefer-tigt wie die Möbel im nahen Ikea-Geschäft. Sie stammen aus Schrei-nereien, jede einzelne hochwertige Handarbeit, eben deshalb haben sie Jahrzehnte überdauert und sind noch immer in ihrem ursprünglichen Einsatz.

Das Schmuckstück des kleinen Privatemuseums, der Stolz der alten



Toni Baumann, der Drucker-Fachmann, vor der mächtigen Stoppzylinder-Schnellpresse. Fotos: Moeller

Männer: Das sind natürlich die schweren Maschinen. Die Stoppzylinder-Schnellpresse, erbaut 1933 in der Maschinenfabrik Johannisberg in Geisenheim/Rheingau, so groß wie drei, vier Schreibtische hintereinander und so schwer, dass unter der Scheune ein Extra-Betonfundament angelegt werden musste. Da-neben der Bostontiegel, erbaut 1928 in Leipzig, und dann der et-was jüngere Heidelberger Tiegel, immerhin jetzt auch schon mehr als 50 Jahre alt...

Schwere Maschinen

Es sind extrem schwergewichtige Apparaturen, die aber zugleich höchst filigran wirken und äußerst feinfühlig eingestellt werden müs-sen, damit ein perfekter Druck ge-lingt. Wenn der Erwin oder der Toni, der Hermann oder all die an-deren Männer die Maschinen sehen, sie anfassen und manchmal auch sachte streicheln, dann vermeint man bei ihnen Hochachtung vor diesen robust-stählernen Ungetü-



Erwin Born am „Heidelberger-Tiegel“. Die Maschine machte Massenproduktion in Kleinformaten möglich.



Hermann Schmelz, der Schriftsetzer, setzt die Worte zusammen – Bleibuchstabe für Bleibuchstabe.

men zu erahnen, denen doch eine ganz andere Schaffenskraft inne-wohnt als einem kalten, computer-gesteuerten Laserdrucker. Und we-he, einer der Männer verlässt eine der Maschinen, ohne sie zuvor blitzblank geäubert und alle Stell-schrauben wieder ordnungsgemäß zurückgedreht zu haben: Dann kann der Toni richtig fuchtig wer-

den, man weiß nicht so recht, ob er ernsthaft grantig ist oder nur schandudelt. Auf alle Fälle wirkt's.

Einen Traum haben die alten Männer noch: Dass, wenn es mit ihnen zu Ende geht, nicht auch ihr Museum stirbt. Dass sich einer findet, der ihren Beruf so liebt wie sie, der Lust und Leidenschaft am Buchstabe-für-Buchstabe-Setzen, an

Druckerschwärze und an ihren Maschinen findet. „Einer, der einfach weitermacht, wie's früher war – den suchen wir“, sagt Erwin Born. Die anderen nicken nur. Es sieht nicht so aus, als ob sie wirklich daran glauben, dass ihnen dieses letzte Glück vergönnt ist. Aber manch-mal sollen Träume ja wirklich wahr werden...

Piaf und Aznavour mit eigener Note

Kelkheim Zehn Karten für Kultursommer-Auftakt gewinnen

Die preisgekrönte Sängerin Katharine kommt am Sonntag zum kulturellen, sommerlichen Startschuss an den Rettershof.

„Sie erfindet sie neu für diesen Abend. Macht etwas ganz Anderes, Eigenes daraus. Aznavour klingt nicht nach Aznavour, Udo Jürgens nicht nach Udo Jürgens.“ Oder: „Von Gold in der Kehle zu sprechen, wäre ein schales Klischee. Und untertrieben obendrein. Da verbirgt sich eine ganze Goldader.“ Das schreibt die Presse über die

Sängerin Katharine Mehrling, die Gast beim Eröffnungskonzert zum 21. Kultursommer der Stadt am Rettershof ist. Die Chanson-Gala mit ihrer Band ist für Sonntag, 18. Juni, um 18 Uhr im Gutshof an der B455 geplant; Einlass ab 17 Uhr. (Bei Regen findet die Veranstaltung in der Stadthalle Kelkheim, Gageringring 1 statt).

Das Kreisblatt verlost in Koopera-tion mit der Stadt Kelkheim fünf mal zwei Karten für das Konzert. Dazu einfach heute, 16. Juni, von 10 bis 10.05 Uhr unter Telefon

(06192) 965268 anrufen. Wer we-niger Glück hat, kann sich die Kar-ten noch im Vorverkauf beim Kul-turreferat der Stadt, Gageringring 6, (06195) 803-850, sowie den Buch-handlungen Herr, Pabst und Viola's Bücherwurm sichern. Der Ein-tritt kostet dann 28 Euro, an der Abend-kasse ist er 2 Euro teurer.

Katharine Mehrling ist übrigens ein Kind der Region: In Hanau ge-boren, im hessischen Dorf Ostheim aufgewachsen, zog es sie aber schon früh in die Metropolen London, Paris und New York. Seit 2000 lebt

Mehrling in Berlin. Die Künstlerin, ausgezeichnet mit vier „goldenen Vorhängen“ als beliebteste Schau-spielerin Berlins und Gewinnerin des „Berliner Bär“-Kulturpreises 2016, präsentiert in Kelkheim Lieder, die ihr am Herzen liegen. Ne-ben Charles Aznavour und Edith Piaf gibt es ganz unterschiedliche Künstler und Komponisten, all je-ne, die sie verehrt und die sie inspi-rieren. „Ich borge mir diese Lied-kunstwerke aus und erzähle damit meine eigene Geschichte“, betont die Sängerin. wein



Katharine Mehrling Foto: XAMAX

Mit Brina Stein auf Kreuzfahrt gehen

Kelkheim. Mit dem Buch der Eppsteiner Autorin Brina Stein, „115 Tage an Tisch 10 – Wellengeflüster auf Weltreise“, beendet „Violas Bücherwurm“ heute, 16. Juni, das erste Lesungshalbjahr. Um 19 Uhr gehen die Besucher in der Buchhandlung an der Bahnstraße als Passagiere auf eine Kreuzfahrt mit Stationen in Südamerika, in der Südsee, Australien und Südafrika. Es wird ein Wiedersehen mit den lebensfrohen Landfrauen Rita, Ute und Rosi geben, den Hauptpersonen in Steins Geschichten. Eine Anmeldung unter (06195) 900818 ist hilfreich. Der Eintritt ist frei. wein

TERMINE

KINO
Hofheim
 Movies Kino Hofheim, Chinonplatz 6, Info-Tel. (06192) 928383: 15, 17.30 und 20.30 Uhr, „Wonder Woman“ (3D); 15 Uhr, „Hanni & Nanni“ - Mehr als beste Freunde“; 15.15 Uhr, „Gregs Tagebuch - Böse Falle!“; 17.15 und 20.30 Uhr, „Die Mumie“ (3D); 17.30 und 20.15 Uhr, „Bay watch“ (2017, 3D).
Kelkheim
 Kino Kelkheim, Hornauer Str. 102, Tel. (06195) 65577: 17 Uhr, „Hanni & Nanni“ - Mehr als beste Freunde“, 20 Uhr, „In Zeiten des abnehmenden Lichts“, 20.30 Uhr, „Rückkehr nach Montauk“.
Bad Soden
 Kult-Kinobar, Zum Quellenpark 2, Tel. (06196) 9216700: 18.15 Uhr, „Ein Kuss von Beatrice“; 20.30 Uhr, „In Zeiten des abnehmenden Lichts“.
Lesungen, Vorträge
Hofheim
 Vorlesestunde für Kinder: 15 Uhr, „Art und Max“, für Kinder ab 3 Jahren, Stadtbücherei, Elisabethenstr. 3, Eintritt frei.
Kelkheim
 Violas Bücherwurm, Bahnstr. 13: 19 Uhr, Autoren-Lesung „115 Tage an Tisch 10 - Wellengeflüster auf Weltreise“, mit Brina Stein, Eintritt: 5 €.
Bühne
Hofheim

Showspielhaus Main-Taunus, Hattersheimer Str. 31: 20 Uhr, „Ich hab's pas-send“, von Bernhard Westernberger, Tel.: 0180-605 04 00.
Eschborn
 Buchladen 7. Himmel, Langer Weg (im Kulturkeller): 19 Uhr, Aufführung „Die Zukunft ohne Euch“ ein Gedanken-experiment der Kindergruppe Ydrama Taskforce, Eintritt frei.
Konzerte
Eppstein
 Internationales Klavierkonzert Eppstein Rhein Main: 19.30 Uhr, Konzert mit Alberto Lodoletti, Talkirche, Rosserstr. 24, Eintritt frei.
Hattersheim
 „Zur Krone“, Hauptstr. 16: 21 Uhr, Konzert mit David Lee Howard.
Freizeit
Bad Soden
 Minigolfplatz am Alten Kurpark, Kron-berger Str.: 11 - 19 Uhr.
Krieffel
 Minigolfanlage im Freizeitpark: 10 - 20 Uhr, Infos am Parkbad-Kiosk.
Ausstellungen
Hochheim
 Hochheimer Kunstsammlung, Mainzer Str. 35: 17 - 19 Uhr.
 18 - 18.30 Uhr, kostenlose Kurzführung zum Thema „Frauen & Kunst“.

Hofheim
Rathaus-Foyer, Chinonplatz 2: 9 - 12 Uhr, Ausstellung zum 50-jährigen Jubiläum Chinon - Hofheim, Werke von Künstlern aus Chinon und Hofheim.
Stadtmuseum, Burgstr. 11: 14 - 17 Uhr, Sonderausstellung Hoepffner-Preis-träger.
Kelkheim
 Rathaus, Gageringring 6 (Plenarsaal): 15 - 18 Uhr, Werkschau von Otto Walkes, Ottifanten und Kunstgeschichte.
Baden, Wellness
Bad Soden
 Freischwimmbad, Kelheimer Str. 74: 7.30 - 20 Uhr; Kassenschluss 19 Uhr.
Eschborn
Wiesbaden - Hallenbad, Hauptstr. 258-260, Tel. (06196) 99880: 7 - 20 Uhr (Warmbadetage). **Sauna**: 9 - 13.30 Uhr; Herren; 14 - 21 Uhr, Damen. **Freibad**: 10 - 20 Uhr.
Hattersheim
 Freibad, Winterstein-Ring: 6.15 - 20 Uhr.
Hofheim
 Rhein-Main-Therme, Niederhofheimer Str. 67, Tel. (06192) 977790: 9 - 23 Uhr.
Kelkheim
 Freibad, Lorsbacher Str. 41, Tel. (06195) 3306: 9 - 20 Uhr.
Krieffel
 Freibad, Parkstr., 8 - 20 Uhr.
Schwabach
 Naturbad, Wilhelm-Leuschner-Str.: 10 - 20 Uhr.

Märkte und Basare
Eppstein
Wochenmarkt: 14 - 18 Uhr, auf dem Platz vor der Talkirche.
Flörsheim
Wochenmarkt: 8 - 18 Uhr, Platz vor der Galluskirche, Hauptstraße.
Hattersheim
Wochenmarkt Hattersheim: 14 - 18 Uhr, Marktplatz, Mainzer Landstraße.
Schwabach
Wochenmarkt: 8 - 18.30 Uhr, Markt-platz.
Behörden, Beratung
Bad Soden
 Bürgerbüro, Kronberger Str. 1: 7 - 19 Uhr, Tel. (06196) 208-800.
Eppstein
Bürgerbüro im Stadtbahnhof: 7 - 13 Uhr, Tel. (06198) 305405.
Eschborn
Stadtverwaltung: 8 - 12 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 36, Tel. (06196) 490-0.
Flörsheim
Stadtbüro im Bahnhof, Willy-Brandt-Platz: 7.30 - 13 Uhr, (06145) 955-110.
Hattersheim
Bürgerbüro „Stadtzentrum Hattersheim“, Bahnhofplatz 1: 7.30 - 12 Uhr, Tel. (06190) 970-0.
Kulturcenter, Am Markt: 15 - 18 Uhr, Tel. (06190) 97156.

Hochheim
Bürgerbüro, Alte Malzfabrik: 8.30 - 14 Uhr, Tel. (06146) 839910.
Hofheim
Bürgerbüro im Rathaus, Chinonplatz 2: 7.30 - 16 Uhr, Tel. (06192) 202-270.
Kundenservice im Kreishaus, Am Kreis-haus 1-5: 7.30 - 13.30 Uhr.
Kfz-Zulassung, in den Nassen 2: 7 - 14 Uhr, Tel. (06192) 2050.
Kelkheim
Rathaus, Gageringring 6: 8 - 12 Uhr, Tel. (06195) 8030.
Krieffel
Bürgerservice: 8 - 14 Uhr, Rat- und Bürgerhaus, Frankfurter Str. 33-37, Tel. 4004-40.
Liederbach
Rathaus, Villedon-Platz 9-11: 8 - 12 Uhr, Tel. (0649) 30098-0.
Schwabach
Bürgerbüro, Marktplatz 1-2: 7 - 13 Uhr, Tel. (06196) 804-310.

Sulzbach
Bauhof-Info-Service im Rathaus Hauptstr. 11: 7.30 - 12 Uhr.
Wertstoffe, Recycling
Eschborn
Bauhof, Graf-Zeppelin-Str. 5-7: 7.30 - 11.30 Uhr.
Flörsheim
Deponie Wicker: 7.15 - 16.15 Uhr.
Recyclinghof: 7.30 - 16 Uhr, Sondermüll-abgabe möglich.
Hofheim
Wertstoffhof, Ahornstr.: 13 - 18 Uhr.
Krieffel
Zentrale Abfallsammelstelle, Guten-bergstr.: 16 - 18 Uhr.
Schwabach
Städt. Bauhof (Berliner Straße 35b): 13.30 - 17.30 Uhr.
NOTDIENST
 22.14, Limes-Apotheke, Schwabach, Markt-platz 23, Telefon (06196) 779980. Apotheke am Kreisel, Königstein, Bischof-Kaller-Str. 1a, (06174) 9552570, Tel. (06192) 19292.
Ärztliche Bereitschaftsdienst: 14 - 7 Uhr, erreichbar unter Tel.: 116117.
Apotheken
 Rosen-Apotheke, Hattersheim, Frankfur-

Gastronomie

seit 1904

Romantik-Hotel-Restaurant Goldener Karpfen
 Simpliciusbrunnen 1
 36037 FULDA
 Tel. (06 61) 86 80-0
 Fax (06 61) 86 80-1 00
info@hotel-goldener-karpfen.de
www.hotel-goldener-karpfen.de

Zum Aufstanken in die Barockstadt Fulda: Spezialarrangements zum Wochenende und für Feiertage, für Golfer, Biker und Wanderer Geschenkgutscheine

Küche von durchgehend 11 - 23 Uhr geöffnet

ROMANTIK HOTELS & RESTAURANTS INTERNATIONAL